

Mauern und Brücken

oder wie zwei Weltstars 20 000 Menschen verzauberten

Beatles-Stammtisch 14.Okt. 2005

Erich Neugebauer

Session-Crew

Lennon: Gesang, E-Gitarre, Akustische Gitarre, Piano

Elton John: Gesang, Orgel, Piano, Gesang Harmonie

Klaus Voormann: Bass

Jim Keltner: Schlagzeug

Eddie Mottau: Akustische Gitarre

Ken Asher: E-Piano, Keyboard, Melotron, Orgel

Jesse Ed Davis: E-Gitarre

Nicky Hopkins: Piano, E-Piano

Athur Jenkins: Percussion

Harry Nilsson: Background Vocal

May Pang: Background Vocal

Julian Lennon. Schlagzeug auf "Ya, Ya"

Bobby Keys, Steve Madaio, Howard Johnson, Frank Vicari, Ron Aprea: Blechblasinstrumente

John produzierte und nahm die LP von Mitte Juni bis Anfang August 1974, wie alle seine LPs, in den New Yorker Record Plant Studios East auf.

In den USA erreichte sie den Spitzenplatz und in GB landete sie auf Rang 8.

Bereits nach 18 Tagen bekam sie Goldstatus.

Singleauskoppelung „Whatever Gets You Thru The Night/Beef Jerky“ Sep 74 USA/1, GB/ 14

Singleauskoppelung “ #9 Dream/What You Got” Dez 74 USA/9 GB 23

„Bei Aktionen um George`s Bangla Desh Concert habe ich irgendjemanden die Worte Walls and Bridges sagen hören.“

Andere Quellen erzählen dass John bei seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Fernseh gucken, die Wörter gehört hat.

„Für mich hat der Titel “Walls And Bridges” etwas mit Kommunikation zu tun. Mauern und Wände trennen die Menschen und Brücken führen sie wieder zusammen, genau das möchte ich auch tun!“

„Das letzte Jahr ist für mich persönlich ein ganz außergewöhnliches gewesen. Es wundert mich dass es mir überhaupt gelungen ist etwas draus zu machen. Auf gewisse Weise beschreibt diese Platte das Jahr (gemeint ist das verlorene Wochenende) aber sie ist nicht so schizopren wie dieses Jahr gewesen ist.“

„Walls and Bridges ist das Werk eines halbkranken Handwerkers. Es fehlt die Inspiration und vermittelt wird eine Stimmung des Leids und der Niedergeschlagenheit.“

Am 28.9.1974 ist John zu Gast bei Dennis Elias, Moderator beim Radiosender WNEW-FM und sie sprechen über „Walls And Bridges“. John erzählt das „# Nine Dream“ ursprünglich „Walls And Bridges“ hieß. „Irgendwie passte er zu keinem der Songs und so habe ich eben das ganze Album „Walls And Bridges „ genannt“.

„Das Cover das sind Kinderzeichnungen die ich in der Schule gemalt habe. Ursprünglich wollte ich sie für das „Oldies But Goldies-Album mit Phil Spector haben“.

Als John im Record Plant an Walls and Bridges arbeitete kam Elton John, (geboren als Reginald Kenneth Dwight am 25.3.1947 in Pinner/Middlesex) der gerade in der Stadt war, einfach ins Studio reingeschneit und John fragte ihn ob er nicht Lust hätte auf seiner neuen Platte mit zu machen. Elton setzte sich ans Klavier und sang den Harmonie-Part bei „Whatever Gets...“.

Als sie mit der Platte fertig waren, versprach John ohne groß darüber nach zudenken, wenn die Platte eine Nummer Eins werden würde, mit Elton zusammen auf der Bühne zu singen. Johns Album als auch die Single „Whatever Gets You Thru The Night“ erklimmen die Poolposition des Billboards. Es war Johns erste Nr. 1 in der Single Hitparade, was Lennon nie für möglich gehalten hätte, denn er hielt sein „Imagine“ und „Instant Karma“ für die bessere Musik die es nicht auf Platz eins geschafft haben.

Elton John schenkte Lennon, zu seinem tollen Erfolg von „Whatever Gets You Thru The Night“ eine Schachtel von Van Cleef Arpels (Juwelier,Parfümerie in New York).

Es war ein Onyxanhänger an einer Goldkette. Ein in Gold eingefasster Anhänger mit einer Inschrift auf dem goldenen Rand. Je eine Seite des Anhängers bestehend aus Platin und eine aus Gold, ein Symbol für eine Platin und Goldene Schallplatte. Die goldene Seite hatte die Umrisse einer Mauer und die Platine stellte eine Brücke dar. Auf einer Seite des Anhängers war mit funkelnden Steinen der Name „Winston O`Boogie“, ein Pseudonym von Lennon, zu lesen. John der das Geschenk zunächst ablehnte, weil er glaubte es wäre Unecht, wusste ihn dann doch zu schätzen. Er trug ihn am 28.Nov. 1974 während des Thanksgiving Konzertes mit Elton John.

Jetzt musste er sein Versprechen einlösen und bei Eltons Konzert im Madison Square Garden auftreten.

Als Elton im Record Plant Studio eine Generalprobe abhielt probte er mit John „Whatever Gets You Thru The Night“ und „Lucy In The Sky With Daimonds“, Elton forderte Johns „Imagine“ als Zugabe doch Lennon lehnte vehement ab und schlug Pauls „It`s Seventeen“ vor.

Yoko schickte ihm eine Gardenie und eine Karte auf der stand.“Viel Glück, in Liebe Yoko“ John steckte sich die Blume, die Yoko ihm geschickt hatte, ins Knopfloch.

Lennon hatte Lampenfieber, das sich vor dem Auftritt zur Panik auswuchs.

Er putschte sich während der Wartezeit hinter der Bühne mit einigen Pillen auf.

Die „Muscle Shoals Horns“, John`s Begleitband, waren Dee Murray geb. 03.04.46 und Nigel Olsson geb. 05.02.49 gehörten 68/69 zur Spencer Davies Group. Davey Johnstone geb. 06.05.1951 spielte bei Magna Charta.

Vor der Zugabe von „I Saw Her Standing There“ sagte John: „Ich glaube wir sollten eine Nummer von einem alten ehemaligen Verlobten von mir spielen, der Paul heißt“.

Wenn man genau hinhört merkt man mit wie viel Wehmut John die Zugabe ankündigt.

Die Zusammenstellung auf der Live-EP kann nicht der Ablauf von John`s Auftritt gewesen sein!

Denn niemand fängt mit der Zugabe an (May Pang beschreibt es in ihrem Buch) und wird dann erst vom Gastgeber vorgestellt. Korrekt wird es so gewesen sein das erst „Whatever Gets You Thru The Night“ dann Eltons „Lucy ... und zum Schluss „I Saw Her Standing There“ gespielt wurde. Man hört auf den EPs ganz deutlich nach jedem Song einen Schnitt. Zu diesem Abschnitt habe ich die Hilfe des Beatlemaniaexperten und Lennon-Spezialisten Jörg Utpadel in Anspruch genommen. Auch er ist der Meinung das die Zusammenstellung nicht Korrekt ist und wahllos zusammengestellt worden ist. Hier seine Antwort auf meine Frage nach dem authentischen Auftritt Lennons:

1975 wurde in den USA mit „I Saw Her Standing There“ erstmals ein Auszug aus dem „Thanksgiving“-Konzert veröffentlicht - als B-Seite der Elton John-Single „Philadelphia Freedom“. 1976 erschienen fünf der von Elton John in der Show dargebotenen Songs auf der B-Seite („There“) des MCA-Albums „Here And There“. Offiziell wurde der Lennon-Teil aus der Elton John Show erst 1981 auf einer Single herausgegeben. Leider ist die Reihenfolge der Songs hier nicht authentisch.

Auf dem deutschen Markt war daraufhin auch bald ein ausführlicherer Konzert-Mitschnitt auf der LP „Elton John Band Featuring John Lennon And The Muscle Shoals Horns“ erhältlich – eine Kombination aus der B-Seite der LP „Here And There“ und der 1981er Single. 1995 kam endlich eine Doppel-CD mit einer noch vollständigeren Zusammenstellung heraus, ebenfalls unter dem Titel „Here And There“. Hier finden sich auf einer ganzen CD („There“) nun elf Solo-Stücke von Elton John sowie die mit Lennon vorgetragenen Songs – diesmal in der authentischen Reihenfolge. Durch die 1999 veröffentlichten Fotos des Beatles-Fans Richard Carraro wurde erstmals bekannt, dass Lennon auch bei dem Schlusstück „This Bitch Is Back“ als Tambourin-Spieler mitgewirkt hat.

Richtige Reihenfolge des Lennon-Parts: „Whatever Gets You Thru The Night“, „Lucy In The ...“, „I Saw Her Standing There“. Bemerkenswert bleibt noch, dass man auf der Doppel-CD aus den Ansagen zu den ersten beiden Lennon-Songs Zeilen herausgeschnitten hat, dies dadurch also auch keine authentischen Aufnahmen sind!

Danke Jörg Utpadel

Robertson zitiert in seinem Buch „Lennon“ Elton John: „Es war eine Gelegenheit in der gestandene Männer, sogar schottische Road-Manager, die schon alles gesehen haben, weinten. Ich habe auch noch nie erlebt, dass einer solche Ovationen bekommt“.

Nach dem Konzert sagte John: „Ich war sehr bewegt, doch alle anderen waren aufgelöst in Tränen. Ich fühlte mich direkt unwohl weil ich nicht weinte“.

John hat in vielen Interviews erzählt das er nicht wusste das Yoko im Publikum sitzt.

May Pang bestreitet dies. Yoko die einpaar mal vor dem Konzert anrief bekam von John von den Vorbereitungen der großen Show erzählt. Yoko meinte das sie auch gerne hingehen würde.

May Pang besorgte ihr eine Eintrittskarte und ließ sie zu Hause abholen.

Yoko Ono erzählt ihre Sicht von Johns Auftritt: „Er wahr sehr heavy und sehr gut. Ich habe zugesehen und obwohl viele Künstler mitgewirkt haben, war die Hölle los, als John auf die Bühne kam. Die ganze Halle wackelte, weil alle umhersprangen, applaudierten, jubelten und brüllten. Eine wahnsinnige Szene. Der Boden zitterte buchstäblich, es war wie ein Erdbeben. Aber John war ein anderer, er sah so einsam aus, er machte so einen verlassenen Eindruck da oben.“

Das war der letzte öffentliche Auftritt von John Lennon.

Die LP „Walls And Bridges“ in Ton und original Zitaten von Lennon

OLD DIRT ROAD – „ich war mit den schlimmsten Säufern der Musikindustrie zusammen und das sind Harry Nilsson, Bobby Keyes und Keith Moon. Ich schrieb ihn mit Harry einfach nur um zu sehen wie tief wir beide in dieser Wodkaflasche stecken.“

WHATEVER GETS THRU THE NIGHT -

WHAT YOU GOT – „ Es erzählt von Yoko, du weißt wirklich nicht was du hast bis du es verlierst.“

BLESS YOU – ist ebenfalls über Yoko. Ich glaube Mick Jagger hat Bless You in Miss You abgeändert.

SCARED –

9 DREAM –, ist übrigens ein Beispiel dafür was ich handwerkliches Komponieren nenne. Ich will ihn nicht herab setzen aber den habe ich einfach so raus gebuttert. Ich setzte mich hin und schrieb ihn ohne Begeisterung nach einem Traum den ich einmal hatte.“

Er verwendete das wunderschöne Streichquartett aus Jimmy Cliffs Lied „Many River To Cross.“

Das John es mit den Neunen hatte ist ja bekannt hier sind ein paar Neuner aus seinem Leben: John und Sean beide am 9.Okt. geboren, „One After 909“ und „Revolution No. 9“ beides von ihm komponierte Beatlesstücke, 9.Nov. `66 lernte er Yoko kennen, der erste Plattenvertrag den die Beatles und die EMI unterschrieben datierte vom 9. Mai 1962, seine Mutter Julia wohnte in der New Castle Road No. 9, #9Dream kam in den Bilboards auf Platz 9 und wie der Zufall es will durch die Zeitverschiebung war es in Europa der 9. Dez. 1980 als er ermordet wurde.

SURPRISE SURPRISE (SWEET BIRD OF PARADOX)

Schrieb er für May Pang.

STEEL AND GLASS –, Ich versuchte etwas Unauffälliges zu schreiben. Es ist über einige Leute aber ohne eine Bestimmte Bedeutung.“ Eine Abrechnung mit dem ehemaligen Beatles-Manager Allen Klein.

BEFF JERKY

Erinnert mich an ein Stück von McCartney (eigene Anmerkung “Let Me Roll It“ aus dem Band On The Run - Album)

NOBODY LOVES YOU (WHEN YOU`RE DOWN AND OUT) –

Bei diesem Song hab ich mir vorgestellt dass ihn Sinatra singt. Er könnte es perfekt hinkriegen.

Ya YA –

„Zu Ya-Ya war ich in folge eines Rechtsstreits Morris Levy vertraglich verpflichtet “. Julian spielte nach Sessionschluß auf dem Schlagzeug und ich ließ es aufnehmen. Ich legte nur ein Klavier drüber und sang Ya-Ya dazu. Julian bekam auf der Platte die gebührenden Credits: “Staring Julian Lennon“.

Quellen: John Robertson „Lennon – Ein Leben“, May Pang „Geliebter John“, Thomas Rehwagen „Gimme Some Truth“, Jonathan Cott „Die Ballade von John&Yoko“, James Henke „Die Legende“, Andy Peebles „Lennon über Lennon –Leben in Amerika“, Jann Wenner „The Rolling Stone Interviews“